



LEBENSSPUREN
D E U T S C H L A N D

Informationen 1-2018

Lebensspuren e. V.

Interessengemeinschaft der Lebensbornkinder in Deutschland und Vereinigung zur geschichtlichen Aufarbeitung des „Lebensborn“

*“Die Entwurzelung ist bei weitem
die gefährlichste Krankheit der
menschlichen Gesellschaft.
Wer entwurzelt ist, entwurzelt.
Wer verwurzelt ist, entwurzelt nicht.
Die Verwurzelung ist vielleicht das
wichtigste und meistverkannte
Bedürfnis der menschlichen Seele.”*

(Simone Weil)

im März 2018

Liebe Mitglieder und liebe Freunde unseres Vereins,

Nun ist es wieder soweit vom 01. bis zum 03. Juni findet in Wernigerode das 15. Jahrestreffen in Wernigerode statt. Im Zentrum des Treffens steht als Thema „Die unbewusste Weitergabe sozialer Erfahrungen und Verhaltens an die nachfolgenden Generationen“. Wir freuen uns, dass mit Frau Prof. Dr. Angela Moré eine kompetente Referentin gefunden haben. In dem letzten Infoletter war gefragt worden, wer bereit wäre sich am Gelingen dieser Veranstaltung zu beteiligen. Vorgesehen ist, dass nach dem einführenden Vortrag eine kleine Podiumsdiskussion organisiert wird, bei der Lebensbornkinder selbst berichten, welche Erfahrungen sie gemacht haben und was diesbezüglich sie selbst entdeckt haben.

Am Freitagvormittag waren wie immer Schülerforen angedacht. Leider sind hierzu erstmalig fast gar keine Rückmeldungen eingegangen. Der Vorstand würde es sehr begrüßen, wenn sich doch noch das eine oder andere Lebensbornkind bereit erklären würde.

Am Freitagnachmittag werden dann Schülerinnen aus dem Landkreis Harz darüber berichten, was sie dazu brachte, sich mit dem „Lebensborn“thema zu beschäftigen, welche Erkenntnisgewinne sie hatten, welche Probleme aufgetreten sind, wie die Umwelt auf ihre Arbeit reagiert hat und wie die Schulen die Arbeiten. Wir freuen uns, dass es zunehmend junge Menschen gibt, die sich auch für dieses Thema interessieren. Wenn wir

die nachfolgenden Generationen erreichen wollen, so ist es wichtig, zu wissen, wie deren Interesse geweckt werden könnte.

In den letzten Jahren waren wir Freitagabends im Restaurant des „Hotel zur Post“ Da das öffentliche Restaurant dauerhaft geschlossen wurde, suchten wir eine neue Lösung. Um auch einmal etwas Neues zu probieren, haben wir gedacht, das Ambiente der Remise zu nutzen und dort ein kaltes Buffet zu organisieren. Eine kleine kulturelle Einlage ist dabei geplant. Für das Angebot wird vor Ort einen Obolus von 5 € sowie die Getränke erhoben.

Für Sonntagvormittag wird ein Besuch der Miniaturausstellung „Kleiner Harz“ angeboten. Diese zeigt auf kleinem Raum die wichtigsten und prägnantesten Gebäude des Harzes im bis auf kleinste Detail originalgetreuen Maßstab von 1:25 TSD. Den Eintritt hierfür übernimmt der Verein.

Wir bieten aber auch eine Besichtigung des Vereinsarchives mit seiner Handbibliothek an, so dass sich jeder selbst einen Eindruck verschaffen kann, was den sich alles im Archiv befindet und ob die datenrechtliche Seite genügend Berücksichtigung gefunden hat.

Im Anhang sind ein Ablaufplan, ein Rückantwortformular und eine Ortsskizze von Wernigerode enthalten. Die Übersendung der **Rückantwort** wird **bis spätestens zum 20.04.2018** erbeten, damit die ordentliche Vorbereitung (Pausenversorgung, gemeinsames Essen am Freitag und am Samstag, Tagungsschilder usw.) erfolgen kann.

Da nicht alle Rechnungen erst nach der Tagung beglichen werden müssen, sind die **Tagungsgebühren bitte auch bis zum 30.04. auf die angegebene Kontoverbindung des Vereins zu überweisen**. Die Entrichtung der Tagungsgebühren ist nur im Ausnahmefall vor Ort möglich.

Der Vorstand des Vereins wünscht Allen eine schöne Frühlingszeit sowie eine gute Anreise und freut sich bereits heute auf ein zahlreiches Wiedersehen im Juni in Wernigerode.

Damit verbleiben wir mit herzlichen Grüßen
Matthias Meißner, Uschi Fröhler, Gudrun Sarkar, Rita Ahrens und Sabine Resch-Hopstock.